

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Dysz ist eyn seltze[m]me vn[d] gute lege[n]de von sant
Annan vnd von jrem gantze[n] geslecht welche sant Anna
gebore[n] hatt die mutter gottes die ju[n]gfrowe
Maria[m].des halber sie auch billiche ...**

Straszburg, [1500 - 1502]

Das .VII. Capitel sagt war vmb sant. ka[therina]. wolte wyche[n] vo[n] irem
vetterliche[n] rich.
vn[d] faren in die stat
alexandra die da war vo[n]
de[m] la[n]d des riches irer mutter Vn[d] ouch ...

[urn:nbn:de:bsz:31-40575](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-40575)

Das VII Capitel

keit vnd weltlicheit. vnd zu ir selbs sprechen **B**leyder.
das ich also lang durch die finsternuß der weltlicheit
cher. so kostbarlich zyt hab verlorn. das clag ich groß/
lich. aber doch vß gab vñ hilff des herren. dē ich mich
gantz hab ergeben. so hoff ich noch durch die zukünff
rig zyt wider über künmen die vergangne vnd verlor/
ne zyt. **V**nd nemēt war. katherina was sich selbs mit
fliß das ewangelium ires gemahels also lang lerē. bis
das sie möchte künmen zu dem liecht der warheit. vnd
reglich war sie das betrachten vnd masticieren. **V**nd
alle zyt cristi des herren diener vnd deinerin sūchē mit
denen sie vō irem gespons was redē vñ also ward sie
ein wūderbarlich meisterin in dē rechte gloubē. aber d
ring mit dē sie cristus het vtrūwet. ist nach irē lyde be
haltē worden in der stat alexandria egipti. also lange
zyt als die cristen die selbige stat ingehebt habē. **N**ach
dem aber als die sarracene das egypten land vnd die
selbige stat haben angriffen vnd verwūstet. ist nit zu
wissen emants. was vō dem fingerlin geschehen sy.

Das. VII. Capitel sagt war vmb
sant. ka. wolte wychē vō irem vetterlicheit. vñ faren
in die stat alexandria die da war vō dē lād des riches
irer mütter. **V**ñ ouch von dē todt irer werdē mütter.



Ach den voigemelten
dingen. wart sant katherina ander wer/
de angesprochen von den lands herren
des riches. **W**ie das sie on alles wider spre
chen solte einen elichen man nemen. wel

war vmb sant. ka. XVIII

le sie anders nit das ir rich übel zergan vnd denē sel/
bigen was sant. ka. yetzund mit gottes gnadē begabt
sollich antwort gebē **I**ch bin vermahlet einē künig
der da ist grösser dan alle andere künig/der da ist got
tes sun cristus der selig macher der welte **D**ar vmb
so werd mir kein anderer genēnet oder fürgehalten/
wan er würt vō mir süßenglich liebgehalt. schonwet
das fingerlin mit dem nuch syne dienerin hat vertrit
wet myn her vnd gespons ihesus cristus **A**ber doch so
liessen sie nit ab ir zū ratten wie das sie solte einē man
vermahlet werdē. **V**nd meinten sie were inen sollich
antwort geben des halber/ **D**as sie solten ablassen vō
sollichem triben vnd anbringen. **V**nd dar vmb die
wil sie wolte aleygn got deinen vnd anhangen/ vnd der
verkerter welte statt geben. sollichs ir nit me zū raten
Sa was sie ire werde mütter flüßlich vnd stettiglich
bitten wie das sie mit yr wolte faren in die stat alexan
driā. sachen halber des mütterliche erbs. **V**nd da ein
zyt zū wonen in fridē **V**nd also war ir mitter in dem
yr gefellen **V**nd als sie in dem rich einen statt halter
betten verlassen. **D**a waren sie beyde heymlich furen
gegen alexandriā. **A**ls nun die lanssheren die dinge
betten vernunnen. **S**a wurden sie größlich berrü/
bet. **V**nd onch durch ire wolrededen borte waren sie
sant **K**atherina verclagen vor dem keyser **M**axen/
tio. **S**er da zū der selbigen zyt kummen war in das
land gegen der summen vffgang **A**ber die mütter sant
Katherina als sie von der heiligen cristelichen geschicē
licheit irer tochter größlich erfrohet war worden.

Das VII Capitel

Da ward sie nach kurtzer zyt sterben vnd in dem feide
riwen vol trost vnd der gottes gnade Aber doch so
was der keyser vff mercken vff die anlage die da vō
sant. ka. geschach vnd als ein arglystiger gebot/er die
sach heymlich zū haltē/ als lang bis das er künē wer
in die stat alexādria Da zū het er gehōret. wie dz sant
katherina wer ein tochter costi des künigs. der da was
gewesen ein brüder cōstantini synes schwagers. vnd
des selbigē war maxencius todlicher syend/ des halb
das er da vor kurtzlich wart von im zū rome schant/
lich vff getribē/ als dā dar nach gemelt würt Als nun
sant. ka. nach dem todt irer mütter beroubet war wor
den des trost vnd der fred beider alterer. wie wol sie
noch war von alter ein zarte schone iunge tochter. so
war sie doch in irem sal sitzen vnd wonen. vnd ir ge/
synde das da ir von erblichē teyl vnd nachkūmen yr
verlassen war. das selbig regieret sie wislich vnd flis
lich zū aller zyt. nit des halber das sie die erst vnd die
oberst vnder sollicher großer scharen der knecht vnd
der meyde/ die zytlichen eren vnd gunst wer mit lystē
begerē vnd haltē/ sunder mer dar vmb. die wil sie mey
ner sollichs nit on laster vnd sūnde zū syn. Wan sie
ir vetterlich gūt vnd zyns/ gütiglich wer halten vnd
karclich vff teylet. wer es sach das da durch emannts
von dem gesynd von armūt oder hunger wegē were
verderben/ als dan eyne die da ir fūrgesetzet hett mit
gemeyns zū habē mit d̄ iūppigē welt. also war sie doch
für yr gesynde das sie für sich vō allē vetterlichē gūte
ein cleyn wenig war behaltē/ vnd die übergē ding die

¶ Von de leben. Magencii XIX

was sie vß teilen den armē lüten/ vnd was ir vetter/
lich erb vß spreitē Dar zū so wolte sie nit lychtfertig
schimpff sehen oder lieblich gesang/ vnd gedicht gantz
nit hören. Sunder sie was sich allein in der heiligen
schrift/ mit liebe vnd vffmercken üben. vnd also was
sie mit beyder hand künst der göttliche vnd weltliche
gnüsamlich gezieret/ das sie zū der selbigē zyt mit key
ner betrüglicher künst mocht über wū den werdē/ vnd
wie vil geleter mit aller hand argumenten an sie wa
ren kumen/ ye doch waren sie als vnwüßsen vnd eynfel
tig erkennē. vnd als gen der die da in aller künst wer
vnüberwintlich.



Das. viii. Capitel meldet von
dem lesterlichen leben magencii, vnd wie er vō cōstan
te